

Fleißiges Proben hat sich gelohnt

Nachwuchs der Katholischen Kirchenmusik begeisterte mit Herbstkonzert

Bunt wie das Herbstlaub war die Melodienfolge beim Jugendkonzert, bei dem der Nachwuchs der Katholischen Kirchenmusik (KKM) in der Trollbachhalle einem begeisterten Publikum seinen derzeitigen Leistungsstand unter Beweis stellte. Kerstin Gumbrich, die KKM-Jugendbeauftragte, freute sich und erklärte, dass man den Zuhörern einmal nahe bringen will, was in den Probestunden geleistet wird.

BAD KREUZNACH. Den lockeren Melodienreigen eröffnete das Jugendorchester (Leitung Daniel Hecht) mit "Summy Sambo" und stimmte damit mit viel Esprit auf die einzelnen Beiträge ein. Als Solisten und im Duett brachte der meist locker drauflos spielende Nachwuchs fetzige und getragene Stücke zu Gehör.

David Blaschke und Torsten Markmann ließen unter der Leitung ihrer Ausbilderin Ulrike Schäfer mit der Etude Nr. 5 und Nr. 3 ebenso aufhorchen wie Leila Kessler mit "Perfect Ten" und Anne Buchholz, die mit "Aurelie" bewies, dass sie viel Rhythmus im Blut hat. Das gilt auch für Tiam Kessler, der "Facet" rasant und nachhaltig in die Halle brachte. Viele der 40 Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis 15 Jahren, die auf gutem musikalischem Weg sind, spielen Klarinette. Was ihnen Susanne Neumann und Daniel Hecht beigebracht haben, ist schon erstaunlich. Da konnten Ann- Kathrin Bülow mit ihrer "Prelude" ebenso gefallen, wie Joana Wilkesmann und Miguel Linke, deren Interpretation von "Alles ist ein wenig lustig" vom Publikum nicht weniger beklatscht wurde wie das "Menuett" von Joseph Haydn, das Lea Martin sauber erklingen ließ.

Dem standen die übrigen Interpreten Jasmin Schnipp, Luisa Weingärtner, Anika Schneider und Hannah Zeller mit ihren Klarinetten in nichts nach. Lennart Brack und Alexander Mende haben sich dem Saxophon verschrieben. "I wanna be like you" aus dem Dschungelbuch und "American Petrol" waren Beiträge, die zu gefallen wussten. Die Ausbildung liegt auch hier in den Händen von Susanne Neumann. Nach Mozarts "Kegelduetten", die Gloria Hill und Larissa Beicht mit ihren Klarinetten harmonisch ins Ohr gehen ließen, und dem "English Waltz" des Jugendorchesters kündigte Kerstin Gumbrich, die mit großer Lockerheit durch den Nachmittag führte, eine Überraschung an. Die kam dann in Form der Band "Rock Spirit's", deren Akteure Niko Hengstmann, Petja Marsula, Nicolay Schweikart (alle Gitarre), Marcell Nix (Schlagzeug) und Simon Wein (Gesang), mächtig Gas gaben.

Dazu hatte sich die Gruppe neben dem Steppenwolfsong "Born To Be Wild" , "Narcotic" von Liquido und "Paranoid" von Black Sabbath ausgesucht. Klar, dass die begeisterten Zuhörer in der Halle auch Zugaben forderten. Die kamen dann mit "Smoke On The Water" und als krönenden Höhepunkt mit dem legendären "Hey Joe" von Jimi Hendrix. Letztlich kann man den Rümmelsheimer Kirchenmusikern bescheinigen, dass es um ihren Nachwuchs bestens bestellt ist. (nn)



Einen schönen Einblick in sein musikalisches Können gab der KKM-Nachwuchs in der Rümelsheimer Trollbachhalle. ■ Foto: Dieter Ackermann